

WDR wertet zum Jubiläum arte (wieder) auf

06.12.2010

„ARTE steht für herausragende Qualität und für internationale Co-Produktionen“, sagte Monika Piel. Diesen Ruf gelte es zu verteidigen. Es gehe deshalb nicht an, dass ARTE Sendungen produziert, bloß weil sie bereits für das WDR-Programm eingeplant sind. „Was bei ARTE läuft, muss sich von ARD und Dritten unterscheiden.“ Damit setzt der Sender einer vielfach geäußerten Kritik neue Fakten entgegen. Der Kritik nämlich, dass arte zu einer reinen zusätzlichen Einnahmequelle für den öffentlich-rechtlichen Sender aus NRW verkommen sei, weil nur noch Sendungen genehmigt würden, die ohnehin im Dritten Programm laufen. Die Intendantin ...

... kündigte an, in Zukunft wieder selbst zu ARTE-Sitzungen nach Strasbourg zu fahren – um das Gewicht des WDR beim deutsch-französischen Kultursender zu erhöhen. ARTE feiert am 8. Dezember seinen 20. Geburtstag. Monika Piel: „Wegen dieser wichtigen Feier, zu der ich auch mein Gewicht in die Waagschale werfen will, kann ich leider nicht zeitgleich zum Get-Together ins DGB-Haus kommen, das auf Anregung der WDR-Print-Plagiatoren stattfindet.“ Sie wünschte der Veranstaltung aber viel Erfolg, wenn „wir arbeiten alle an der Wende zum Besseren bei unserem Sender - ein jeder und eine jede an seinem und ihrem Platz!“